



Am 15. Juli war es wieder einmal soweit, Roland führte uns durch die Kelsterbacher Gemarkung. Nach gut einer Stunde steuerten wir unser Ziel an, die Kelsterbar.
Seit Jahren kümmert sich Roland um die „Sommerwanderung“, ein DANK dafür an ihn.



Der Kurbelkasten

Nr. 195

Film und Videoclub KELSTERBACH e.V.

AUGUST 2026 bis JANUAR 2027

3/2026

57 JAHRE Film- und Videoclub KELSTERBACH 1969 - 2026

KK-Jahrgang 50

VEREINSNACHRICHTEN DES FILM UND VIDEOCLUB KELSTERBACH



Unser Treffpunkt nach der Sommerwanderung, die Kelsterbar

Wir gedenken unserem Clubmitglied Klaus Lutze

Am 27. Mai 2026 verstarb unser Ehrenmitglied Klaus Lutze im Alter von 93 Jahren.

Seit 2002 war Klaus Mitglied in unserem Club, auch in seiner Heimatstadt Wiesbaden war er im Wiesbadener Filmkreis engagiert. 56 Filme sind unter seinem Namen auf unserer Homepage aufgeführt. Filme die seine Art des Lebens und seine persönliche, immer etwas verschmitzte Lebenseinstellung widerspiegeln.



Nun ist Klaus von uns gegangen. Seine letzten Tage verbrachte er zusammen mit seiner Frau Gabriele im Hospiz ADVERNA in Erbenheim. Mein Versuch, ihn noch einmal zu besuchen war leider zu spät, er war in der Nacht verstorben.

Es ist gerade einmal ein Jahr her, dass Klaus zusammen mit seiner Frau bei uns einen Autorenabend gestalteten, den Wunsch gemeinsam einen solchen Abend zu wiederholen haben wir in unserem Programm Rechnung getragen.

Unvergessen ist er aber nicht, sind es doch seine Filme, sind es die Gedanken an gemeinsame verbrachte Abende, sind es die schönen Momente die wir alle zusammen hatten, all das wird uns im Erinnerung bleiben.

RL

Wir gedenken unserem Clubmitglied Lisa Luttenberger

Leider hat unseren „fck“ ein weiteres Ehrenmitglied für

immer verlassen Lisa Luttenberger.

Lisa ist nach kurzer schwerer Krankheit verstorben und am 3. Juli beerdigt worden.

Noch am 3. April haben wir bei ihr fröhlich ihren 93. Geburtstag gefeiert.

Lisa ist mit ihrem Sohn Diemo kurz nach einer gemeinsamen Urlaubsreise mit Uli und mir 2008 in den Filmclub

eingetreten, hatte aber nie gefilmt, war aber trotzdem jeden Mittwochabend bei den Clubabenden anwesend und hat sich besonders über die gezeigten Filme stets erfreut. Besondere Freude hatte sie, wenn sie für die „fckler“ etwas kochen konnte. Jedes Jahr hat sie für den Aschermittwoch ihre hervorragend eingelegten Heringe kreiert und am „Öffentlichen Filmabend“ im November den Gästen Schmalzbrote angeboten. Legendär war aber zu besonderen Anlässen ihr Gulasch, das einfach niemand an Geschmack überbieten konnte.

Lisa war eine Frau, die gerne anderen Menschen eine Freude bereiten wollte. Ihr Hotel „Schwarzer Bock“ hat sie mit ihrem Sohn und der Schwiegertochter Boja bis zuletzt mit großem Engagement geführt. Die Gäste waren stets zufrieden! Wir werden Lisa in guter Erinnerung behalten.

Schmidtchen



INHALT

Programm September 2026 bis Januar 2027	4
fck Halbtagsausflug zum Rochusberg	6
Zu Gast bei uns, Klaus und Trude Schardt	7
Öffentlicher Filmabend 2026	10
Aus unserem Briefkasten	11
Unsere Filmabende	12
Infos	15
2X Diamantene Hochzeit	16
Autorenabend Manfred Best	17
Tabelle der Filme für die Jahreswertung 2026	18
Einladung zu Rum und Stollen	19
Geburtstage	20

In eigener Sache

Ausgabe Nr.: 195/3-26

Herausgeber: **Film und Videoclub Kelsterbach e. V.**

Clubleiter: **Rolf Lohr**
Dieselstraße 23a
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 23589
rolflohr@gmx.de

Konto: **Kreissparkasse Groß-Gerau** BIC: HELADEF1GRG
IBAN: DE24 5085 2553 0005 0522 61
Volksbank Frankfurt BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE89 5019 0000 **4101 5622 42**

Clubanschrift: Alte Schule am Schloßplatz, 1. Stock
e-mail: Vorstand@filmclub-kelsterbach.de
Homepage: www.filmclub-kelsterbach.de

Anschrift der Redaktion: **Roland Schmidt,**
Mauerstraße 19
65451 Kelsterbach

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Der Kurbelkasten wird an alle Clubmitglieder kostenlos abgegeben. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung des Vorstandes dar. Nachdruck einzelner Artikel ist unter Quellenangabe möglich.

PROGRAMM SEPTEMBER 2026 BIS JANUAR 2027

Sollten sich Abweichungen bezüglich der Anfangszeit für einzelne Clubabende ergeben sind diese für den jeweiligen Abend gesondert angegeben. *Bei Programmänderungen bzw. Verschiebungen sind die aktuellen Termine auf unserer Home Page zu finden.*

26. August **Angrillen im Schulhof**, wir heizen wieder den Grill an.
2. September **Autorenabend:** in Gedenken an **Klaus Lutze** gestalten wir diesen Abend, gemeinsam mit seiner Frau Gabriele.
9. September **Ausflug nach Bingen** zum Rochusberg
16. September **Wunschfilme:** 5 Filme stehen zur Auswahl, die drei Filme mit den meisten Stimmen kommen zur Vorführung.
Die Titel der 5 Filme werden 14 Tage vorher per E-Mail mitgeteilt.
23. September Unser Kurzfilmwettbewerb, Blick zurück auf einen unserer Themenwettbewerbe.
30. September **Filmabend:** *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am 20.9.verteilt.*
7. Oktober Und wieder einmal schaut Roland in unsere Fundgrube, den Kurbelkasten
14. Oktober **Zu Gast bei uns**, der **Wiesbadener Filmkreis**

21. Oktober **Oktoberfest** im Clubraum
28. Oktober **Filmabend:** Letzte Möglichkeit um beim "Film des Jahres" dabei zu sein. *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am 25.10.verteilt.*
1. November
Sonntag **Endausscheidung** zum "**Film des Jahres 2026**".
Beginn 14.00 Uhr im Clubraum, wie immer mit Kaffee und Kuchen.
4. November Vorbereitungen zum Öffentlichen Filmabend am Buß- und Bettag. Wer macht was?
11. November **Wir zu Gast** bei den Kelkheimer Filmfreunden
18. November **Öffentlicher Filmabend** im Fritz-Treutel Haus,
Vorführbeginn 18.30 Uhr. *Programm wird noch festgelegt.*
25. November **Filmabend:** *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am 22.11.verteilt.*
2. Dezember Filmabend, Besinnliches zur Weihnachtszeit.
9. Dezember Wir fahren wieder zum **Weihnachtsmarkt nach Mainz**, mit anschließendem Besuch im "Eisgrub".
16. Dezember **Jahresabschlussfeier** mit unserem traditionellen Rum und Stollen. **Beginn 15.00 Uhr**



Weihnachtsferien

13. Januar **Jahresauftakt** bei Sekt und Häppchen mit Uraufführung unseres Halbtagsausflugsfilms zum Rochusberg sowie Siegerehrung zum "Film des Jahres 2026".
20. Januar **Jahreshauptversammlung** ein Termin, den sich jeder in seinem Kalender vormerken sollte.
27. Januar **Filmabend:** *Infos zu diesem Abend werden per E-Mail am 24.1.verteilt.*

FCK-HALBTAGESAUSFLUG ZUM ROCHUSBERG

Wir fahren mit dem Bus nach Bingen zum Rochusberg zum Abschluss des Tages versammeln wir uns zum abendlichen Buffet im Clubraum.

Los geht es um 12.00 Uhr am Schlossplatz. Der Bus bringt uns nach Bingen in die Nähe der Anlegestelle der Fähre nach Rüdesheim. Dort ist dann Zeit um etwas am Rhein spazieren zu gehen um anschließend zum Rochusberg zu fahren. (Fahrzeit ca. 8 Minuten)



Hier sind wir für 14.30 Uhr im "Hildegard Forum" für Kaffee und Kuchen angemeldet. Eine Auswahl von Kuchen ist für uns vorbereitet.

Im Anschluss an die Kaffeeeinkehr können die, die Lust auf einen kleinen Spaziergang haben zur Rochuskapelle bzw. noch ein Stück weiter gehen, um zum Aussichtspunkt über den Rhein zu gelangen.

Zurück nach Kelsterbach geht es um 16.45 Uhr, um ab 18.00 Uhr im Clubheim zu sein. Dort werden wir dann mit einem abendlichen Buffet den Tag ausklingen lassen.

RL

ZU GAST BEI UNS, KLAUS UND TRUDE SCHARDT

Gedanken von Klaus und Trude Schardt zum Autorenabend in Kelsterbach am 22. April 2026

Die Tische waren gedeckt, als wir den Raum der Kelsterbacher betraten. So viele Zuschauer hatten wir schon lange nicht mehr erlebt. Wir wurden empfangen und begrüßt, als wären wir alte Freunde. Das gab uns den Eindruck, zu einer großen Familie zu gehören. Da fühlten wir uns natürlich pudelwohl.

Nach der Veranstaltung: Kaum saßen wir zur Heimfahrt im Auto, gingen die Meinungsäußerungen zwischen Fahrer und Beifahrerin los.

Dass unsere vier Filme in einem Schwung hintereinander ablaufen, daran haben wir uns schon bei früheren Besuchen gewöhnt. Dass die beiden Mormonenfilme inhaltlich sehr nahe beieinander liegen, haben wir beide, Trude und ich, jetzt überdeutlich gemerkt und würden das nicht mehr wiederholen. Da ich eine große Auswahl an Filmen besitze, kann ich mein Programm leicht variieren. Noch tags zuvor hatte ich einen Film über Bochum mit dem Besuch des Starlight Express für Kelsterbach vorgesehen, aber da war meiner Trude zu viel „Musik“ drin, und so wählte ich als Ersatz den Film „Ein Tag in Rom“.

Beeindruckt war ich von den vielen Einzelheiten, die angesprochen wurden, z. B. die Kuppelbesteigung, die Marmorarbeiten von Michelangelo, die weitläufigen Vatikanischen Museen mit der Laokoon Gruppe sowie mit der riesigen aus Ägypten stammenden Figur des Nils mit den Putten, und natürlich die Fresken der Sixtinischen Kapelle. Auch wurde von jemand positiv erwähnt, dass der Film nicht als Kulturbericht gestaltet ist sondern persönliches Erleben der Autoren schildert.

Rolf Lohr entdeckte eine Szene, die so nicht stattgefunden haben kann. Eine Frau, die ihre Gruppe verloren hat und sich in einem Ausnahmezustand befindet, wird wohl kaum Gelegenheit gehabt haben, auf einer Bank sitzend fotografiert zu werden. Ich gebe zu, diese Szene, sie ist tatsächlich aus Rom, habe ich hinein gemogelt, weil mir ein Zwischenschnitt fehlte. Das hatte bisher noch niemand entdeckt!

Auch die beiden Filme über Salt Lake City wurden angesprochen. Als Film Nr. 2 zeigte ich „**The Temple Square**“, 15 Minuten lang. Dieser Film wurde bereits vor 15 Jahren auf einem PC mit Software von 1998 bearbeitet. Danach verschwand er, weil ich

meine gesamte Technik umwälzend erneuerte, mein komfortables Schnitt-Studio im Keller verließ und fortan nur noch auf einem Note Book arbeite. Das hat den Vorteil, dass ich in der Wohnung bin und mir verschiedene Aufenthaltsorte aussuchen kann. Den fast fertigen Film hatte ich im vorigen Jahr auf einer MiniDV Kassette wieder entdeckt. Mit nur kleinem Aufwand konnte ich das Thema „Temple Square“abschließen.

Es inspirierte mich, aus meinem umfangreichen Material einen weiteren Film über die Gründung der Stadt Salt Lake City zu machen. Ich nannte ihn „**The Heritage Park**“, weil alle wesentlichen Aufnahmen in diesem Park entstanden sind. Es war mein Film Nr. 3 mit einer Laufzeit von 14 Minuten. Die Filme 2 und 3 wurden also zu sehr unterschiedlichen Zeiten geschnitten, wodurch eine Irritation auftrat, die Diemo in die Hände spielte: Er stellte fest, dass der Mormonen Gründer Joseph Smith im ersten Film erschossen, im zweiten Film gelyncht wurde. Tut mir leid. Das basiert auf verschiedenen Quellen. Mormonen Schülern wird sogar nur erzählt, dass er mit 39 Jahren gestorben ist.

Inzwischen waren wir zu Hause angekommen. Wir waren von unserem Besuch in Kelsterbach so angeregt, dass wir zu Hause weiter Gedanken austauschten. Es fehlte ja noch der Film Nr. 4: „**Mein erster Tag in Dubai**“. Rolands Unwohlsein wegen der fehlenden Bäume (und sicher auch wegen des damit verbundenen fehlenden Vogelgezwitschers) hat er zwar vorsichtig zur Sprache gebracht, wurde aber von lautstarken Protesten derjenigen gedämpft, die die Lichter umrankten Palmenalleen entdeckt hatten. Was ist schon ein fehlender Baum gegen die gigantischen Bauwerke, die Menschenmassen aus der ganzen Welt anziehen, die ohne jede deutsche Einmischung in planerischer Perfektion entstanden sind. So etwas lässt sich nur verwirklichen, wenn jede Bedenkenträgerei ausgeschlossen wird. Zeit- und Kostenrahmen wurden eingehalten! Eine Statistik zum Unfallgeschehen am Bau des Turms gibt es allerdings nicht, wohl aber über den Gesamtumfang des großen Umfelds: es sollen über 800 Arbeiter gestorben sein. Angeworbene, meist aus Asien, sollen auch schlecht bezahlt worden sein. Diese Aspekte zu kennen bedrückt sicher mehr als ein fehlender Baum, und ist auch Grund für manchen, *nicht* dorthin zu fahren.

Aber Roland meinte auch, die gezeigte Fontänen-Schau sei etwas zu lang. Wenn man dieses Schauspiel vor Ort ansieht und den ohrenbetäubenden Sound, das Zischen und Knattern erlebt und in der Masse tausender Zuschauer steht, ist man natürlich mitgerissen, auch wenn sich in den 5 Minuten der Schau kein Höhepunkt entwickelt.

Was die Fontänen und Lichteffekte betrifft, wiederholt sich das Spektakel innerhalb dieser Zeit mehrmals. Im Film kann man das nicht gleichwertig darstellen. Deswegen haben wir beschlossen, die Schau und ein paar andere Längen etwas zu kürzen.

Mit den interessanten Besprechungen in der Runde war es auch für uns ein erlebnisreicher Abend, vor allem mit der nahrhaften Pause. Für alles möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Viele Grüße an alle,

Klaus und Trude Schardt

Unsere Gäste Trude und Klaus Schardt

Für unseren Club ist es immer eine Freude, wenn das Ehepaar Schardt einen Gastabend bei uns gestaltet.

Übrigens sieht man das auch an den vielen Mitgliedern, die unseren Clubraum „bevölkerten“.

Ich möchte Klaus herzlich danken, dass er mir vorab, schon sehr „unter die Arme gegriffen hat“ und die Besprechung der Filme größtenteils „abgenommen“ hat.

Ich brauche also nur noch ein klein wenig ergänzen, denn ich habe mir während der Vorführung und der anschließenden Besprechung auch ein paar Notizen gemacht!

Schon einmal vorweg: alle 4 Filme mit einer Laufzeit von 66 Minuten waren beste Filmkunst! Aber das sind wir ja von Klaus und seiner Gemahlin gewohnt.

Jeder dieser Filme hatte seine persönliche Note, und das hat die Filme so interessant und kurzweilig gemacht.

Über den flotten Schnitt, die hervorragenden Kommentare, die passende Musikuntermalung, die Bildeinstellungen usw. brauchen wir nicht zu reden, die sind bei Klaus Standard!!!

Besonders hat mich beeindruckt:

Film 1: die filmische Umsetzung des „Verlorengehens“ von Trude bei der Pilgerreise in Rom.

Film 2 und 3: die hoch interessante Religion der Mormonen wurde im Film toll erzählt, besonders die große Wertschätzung von Reinlichkeit, Ordnung und Disziplin, die schon in der Schule geachtet und gelehrt wird.

Film 4: Der Moloch und die Retortenstadt Dubai wurde genau so von den Scharnds dargestellt, wie ich mir das vorgestellt hatte. Für mich als Naturfreund der wahre Horror.

Die Filme haben mich beeindruckt.

Danke noch einmal für diesen unvergesslichen Filmabend!!!!!!

Schmidtchen

ÖFFENTLICHER FILMABEND 2026

Öffentlicher Filmabend am 18. November 2026

Buß- und Betttag im Fritz-Treutel Haus Kelsterbach

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr.

Auch in diesem Jahr können wir wieder unseren traditionellen Öffentlichen Filmabend abhalten. Trotz immer noch bestehender Unstimmigkeiten mit dem Hausmeister Service des Bürgerhauses, halten wir an der Veranstaltung fest.

Am 19. November 1986 hatte der fck seinen ersten Öffentlichen Filmabend im damals neu eröffneten Bürgerhaus. Mit dem Film *“Der grüne Hügel”* starten wir in unser Programm.

Vor 40 Jahren war dieser Film, der den Bau des Bürgerhauses dokumentiert, als erster Film, nach der Multivisionsshow, gezeigt worden. Ein Bericht zum Film ist im Kurbelkasten Nr. 43 auf Seite 10 / 11 nachzulesen.

Weitere Filme sind im Moment noch nicht benannt. Wir sind jedoch wie immer bemüht, das Programm abwechslungsreich und kurzweilig über die verschiedenen Themenbereiche unserer Autoren zu präsentieren. *RL*

AUS UNSEREM BRIEFKASTEN

Vatertag 14.5.2026 – und wieder ist Vatertag!

Vortrag/Mittwoch: der Klubabend ist dieses Jahr nur von 10 Personen besucht, aber unser Ehrenvorsitzende Gerhard lässt es sich nicht nehmen teilzunehmen. Auf Grund von familiären Verpflichtungen und Krankheit in Familien wird dieses Jahr auf einen offiziellen Vatertagausflug verzichtet. Zu Hause angekommen verabrede ich mich mit meinem Bruder für den nächsten Tag beim TUS am Hinkelstein, da ich von ihm weiß, dass seine Gruppe ebenfalls von Krankheit betroffen ist und keine Tour unternehmen.

Donnerstag: fast zeitgleich erreichen wir das TUS-Vereinsheim, er zu Fuß und ich mit meinem Fahrrad. Wir haben beschlossen unsere beiden Vereine würdig zu vertreten.

Da Wenzel sich am Abend nicht geäußert hat, nahm ich an, dass er unseren Klub

bei der Feuerwehr (dieses Jahr wegen Bauarbeiten vor dem Rathaus mit seiner Familie) ebenfalls würdig vertritt.

Was war beim TUS los? Da es dieses Jahr doch recht kühl und zeitweise windig war, war es hier sehr ruhig und wir standen vor der Entscheidung welchen freien Tisch wir unterm Zelt für uns in Beschlag nehmen. Nachdem wir uns bei dem guten Angebot versorgt hatten, gab es kurze Zeit später einen Regenschauer. Nach diesem füllte sich langsam der Platz, aber es gab zu jeder Zeit noch freie Plätze.

Zu uns stießen noch Ulla und Klaus Pröller vom FCK und so hatten wir mit weiteren Gästen einen schönen Vatertag. Zur Feuerwehr hat es uns dann nicht mehr hingezogen, da es uns dieses Jahr doch etwas zu kühl war.

Franz-Josef Stenzinger

UNSERE FILMABENDE

Filmabend vom 29. April

Touristenmagnet

Manfred Best

13min

3,960

Informationen des Autors zu seinem Film

Rügen ist die größte deutsche Insel. Über eine Brücke gelangt man vom Festland auf die Insel.

Auf der Insel leben ca.75000 Menschen die von 1,5 Millionen Touristen heimgesucht werden.

Also ist das ein Touristenmagnet der ersten Klasse.

Wir begegneten dem rasenden Roland kamen nach Bergen der Inselhauptstadt und machten eine Bootsfahrt entlang der berühmten Kreidefelsen.

Der Nationalpark Jasmund ist mit seinem Waldgebiet und den Kreidefelsen ist als Naturwelterbe von der UNESCO eingestuft worden.

Weit hin bekannt ist auch das Kap Arkona, das mit dem alten und dem neuen Leuchtturm auch ein Besuch wert ist.

Sassnitz ist eine Hafenstadt auf der Insel und lebt nicht nur vom Tourismus sondern auch vom Fischfang und die Vermarktung wird groß geschrieben. Auch darf ein Besuch der längsten Seebrücke der Insel, nämlich die von Sellin, nicht fehlen.

Die Sehenswürdigkeiten reißen hier nicht ab. Das berühmteste Ostseebad Binz darf natürlich auch nicht fehlen bei unserem Inselbesuch. Mondäne Villen aus der Jahrhundertwende zieren das Stadtbild. Der Strand ist feinsandig und jeglicher Wassersport findet hier seine Erfüllung.

Unser Film „Touristenmagnet“ schildert, das Erlebte und Gesehene in Bild und Ton und bleibt uns noch lange in Erinnerung.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- + Gute Drohnenaufnahmen des Königstuhles
- + Viele Menschen viele Aktionen, sehr interessant
- + Der Kommentar hat mir sehr gut gefallen, sehr natürlich
- + Guter Film mit interessanten Blickpunkten und Zwischenschnitten
- + Gute Kamerastandpunkte
- + Guter Familienfilm, der alle wichtigen Erlebnisse der Reise zeigt
- + Alleen auf Rügen gut gezeigt, Baumwipfel gehören unbedingt dazu
- Bei den Fahraufnahmen sind zu viele Baumwipfel zu sehen
- Verschiedene Kameras führen zu unterschiedlichen Farbtönungen
- Ein paar Schnittfehler und verwackelte Szenen
- Technik der Brücke, am Filmanfang, wurde nicht erklärt

Mein Fazit

Wieder einmal zu sehen, wie die Meinungen zum Beispiel in Bezug auf die gezeigten Baumwipfel auseinander gehen. Einige kleine Fehler wurden in der Diskussion, meiner nach erheblich überbewertet. Unterbewertet wurde der gute Aufbau und Schnitt des Filmes. Ein paar Zehntel mehr in der Bewertung hätte der Film verdient gehabt.

Karl Reuter

Filmabend vom 1.Juli

Uli und Rolands naturnaher Hausgarten Roland Schmidt 28min 4,409

Informationen des Autors zu seinem Film:

Uli und Roland haben auf ihrem 250 m² großen Grundstück ca. 140 m² vor mehreren Jahren einen naturnahen Garten mit Teich, Steingarten und

Sträuchern angelegt, um unserer geschundenen Natur einen kleinen Raum zur Entfaltung zu geben.

Dabei habe ich die Entwicklung nahezu vom ersten Tag mit dem Camcorder begleitet.

Das 25 minütige Video zeigt, dass heute ein Biotop daraus entstanden ist, was wir niemals in dieser Fülle erwartet hatten.

Wie wurde der Film von den Clubmitgliedern gesehen?

- + Viele Naturaufnahmen in einem sehr begrenzten Bereich**
- + Der Film ist eine Fundgrube für Naturliebhaber**
- + Der Film gewinnt besonders durch die brütenden Amseln**
- + Interessante Szenen von „Zaungästen“ die den Teich beobachten**
- + Die „Amseln“ retten den Film**
- + Absolut gute, exzellente Aufnahmen**
- + Gut, dass auch der Kameramann im Film erscheint**
- + Ich bin begeistert von dem Film**
- + Enorm wie viel Leben auf so wenig Fläche stattfindet**
- Die Jahreszeiten überschneiden sich**
- Das müssten eigentlich zwei Filme sein**
- Durch die Länge des Filmes wird zu viel Natur gezeigt**

Mein Fazit

Ein hervorragend gemachter Film, dem lediglich die Erklärung fehlte, dass drei Teile im Garten gezeigt werden (Teich, Steingarten, Amseln) und nicht ein Ablauf der Jahreszeiten. Dies hat der Autor erst bei der Besprechung deutlich gemacht. Wenn das im Film deutlich gemacht worden wäre, hätte der Film sicher eine noch höhere Bewertung erhalten.

Karl Reuter

INFOS

Schon zum zweiten mal hintereinander musste eine Wanderung des „fck“ ausfallen. Beide Male spielte uns das Wetter einen Streich. Schade, dass dieses mal unsere traditionelle Vatertagswanderung ins Wasser fiel.

(Siehe hierzu auch Bericht von Franz-Josef Stenzinger)

Ausgefallen ist nicht unser Clubabend mit dem Programmpunkt „Maibowle trifft Pizza“. Wir hatten eigentlich mit einer etwas größeren Teilnehmerzahl gerechnet. Es hatte aber alles bestens funktioniert:

die Pizza war heiß und die Maibowle war gut gekühlt.

Zum Glück hatte jemand „Tupperware“ zum Mitnehmen dabei.

Zu Beginn des Monats Juni gestaltete Fred einen Autorenabend mit dem Titel „Fremde Länder-Alte Kulturen“. Fred zeigte in seinen Filmen nicht nur das „dolce vita“ auf einer Kreuzfahrt, sondern wir lernten auch Länder kennen, die nicht von jedem bereist werden.

Imbiss und Getränke übernahm der Autor, Danke!

Am 10.Juni schaute ich wieder einmal in unseren „Kurbelkasten“. Da unsere „KK“ das 50 jährige Jubiläum feiern konnte, schaute ich einmal in unsere Anfangszeiten zurück, wie unsere Clubzeitung entstand.

Der Film „Auf zur „Nächsten“ , den Rolf einmal gedreht hatte, gab es als Zugabe!

Eine Woche später waren wieder „Wunschfilme“ gefragt.

Dieser neue Programmpunkt, bei dem es um Wunschfilme der Clubmitglieder für die Filme eines Autors geht (Rolf hatte übrigens mit dieser „Serie“ begonnen) kommt bei unseren Clubmitgliedern gut an.

Wenzel Nießner war dieses Mal der Autor:

Er suchte folgende Filme aus:

1 Zivilfahnder auf der Fersen

2 Frankfurter Wäldchestag

3 Unser Findelkind Fridolin

4 Jetzt kommt Werbung

5 Kunterbuntes aus Gärtner Pötschkes Garten

Die Clubmitglieder wählten die Filme Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 aus. Es war eine gute Wahl. Ein sehr gut besuchter Clubabend freute sich über die tollen Filme!!!

Wegen der großen Hitze am 24. Juni beschlossen wir, den Clubabend ausfallen zu lassen. Ich denke, es war ein guter Entschluss!

Schmidtchen

2X DIAMANTENE HOCHZEIT



Uli und Roland haben am 9. Juni ihre diamantene Hochzeit im Grünen Baum in Kelsterbach im Kreise ihrer Familie und mit Freunden gefeiert. 60 Jahre sind sie einen gemeinsamen Weg gegangen, können heute zu Recht stolz sein was sie gemeinsam erlebt und geschaffen haben. Eine Familie die zusammensteht, sich unterstützt und mit Urenkelin Charlotte die nächste Generation heranwächst. Wir als Film- und Videoclub wünschen euch für euren weiteren gemeinsamen Weg alles GUTE.



Auch **Karin und Fred** konnten auf 60 Jahre Ehe, auf ihre Diamantene Hochzeit zurückblicken, das ist allerdings schon ein Jahr her. Sie hatten am 4. Juni 2025 im Club einen Abend gestaltet mit Chili con Carne und Filmen zum Thema.

60 Jahre, eine Zeit in der sie mit Ihren Töchtern Claudia und Anja viele Regionen der Welt erkundet haben, eine Zeit in der Sizilien fast schon als zweite Heimat angesehen wurde, eine schöne und ausgefüllte Zeit auf die Ihr zu Recht mit Stolz zurückblicken könnt.

Wir als Film- und Videoclub wünschen euch für eueren weiteren gemeinsamen Weg alles GUTE.

Ich als Redakteur entschuldige mich dafür, das mir dieses Versäumnis erst jetzt aufgefallen ist.

RL

AUTORENABEND MANFRED BEST

Autorenabende bieten die Möglichkeit einmal Filme vorzuführen die man nicht unbedingt in der Jahreswertung platzieren möchte. Mit 50 Minuten Projektionszeit hatte uns Fred einen solchen Film mitgebracht.

Geschickt eingeteilt in zwei Teile je 25 Minuten mit Snack in der Pause wurde der Abend nicht langweilig. Die Diskussionen der Vergangenheit, mit der Vorgabe von 20 Minuten Filmen ist selbst beim BDFA nicht mehr relevant. Man sollte die Filmlänge dem Thema anpassen, jedoch immer im Auge behalten, das einem Film nicht in Langeweile abdriftet.

Mit seiner Kreuzfahrt von Genua bis ins Schwarze Meer, die uns an Orte führte die heute von russischer Zerstörungswut betroffen sind.

Der Film nimmt uns mit auf diese Tour, lässt Einblicke auf die besuchten Städte, auf deren Sehenswürdigkeiten und auch auf das Leben an Bord eines Kreuzfahrtschiffes zu. Wer selbst schon einmal eine Kreuzfahrt gemacht hat, der hat sich in diesem Film schon irgendwie "heimisch" gefühlt.

Dieser Abend hat uns wieder einmal gezeigt, das wir mit solchen Autorenabenden eine gute Möglichkeit haben uns Filme anzuschauen die ansonsten nicht zur Vorführung gekommen wären bzw. Filme anzuschauen die vor längerer Zeit schon einmal gezeigt wurden und ihr Dasein ansonsten “in der Schublade” fristen. Ob dabei auch die “Verpflegung” auch noch vom Autor bestritten wird, das sollte den Autoren dann selbst freigestellt sein. Danke Fred für diesen Abend, Meldungen für weitere Autorenabende werden gerne angenommen.

RL

FILME DER JAHRESWERTUNG 2026

Platz	Titel	Autor	Wertung	Media player	Zeit
1	Neugierde geweckt	Rolf Lohr	4,533		19
2	Uli und Rolands naturnaher Hausgarten	Roland Schmidt	4,409		28
3	Warum nicht einmal der Bayerische Wald?	Roland Schmidt	4,255		33
4	Das Geschenk	Rolf Lohr	4,175		12
5	Enkeltag im Freizeitpark Lochmühle	Roland Schmidt	4,114		10
6	Von West nach Ost	Manfred Best	4,093		10
7	Hier fährt man links	Manfred Best	3,971		15
8	Touristenmagnet		3,960		13
9	Besuch der Provinz Nord Holland	Manfred Best	3,942		17
10	Gewöhnungsbedürftig oder?	Manfred Best	3,909		7

EINLADUNG ZU RUM UND STOLLEN

**Am 16. Dezember 2026.
Beginn 15.00 Uhr im Clubheim
Mit Siegerehrung der Sieger zum
“Film des Jahres 2026”.**



**Eingeladen sind alle Clubmitglieder mit Familie und
Freunde des FCK's.**



GEBURTSTAGE

In den Monaten September bis Januar 2027 feiern die folgenden Clubmitglieder ihren Geburtstag

<i>1. September</i>	<i>Raimund Baur</i>
<i>17. September</i>	<i>Franz-Josef Stenzinger</i>
<i>12. Oktober</i>	<i>Sigrid Streckfuss</i>
<i>19. Oktober</i>	<i>Anita Haun</i>
<i>28. Oktober</i>	<i>Fugen Müller</i>
<i>1. November</i>	<i>Dietmar Luttenberger</i>
<i>6. November</i>	<i>Wenzel Nießner</i>
<i>16. November</i>	<i>Gerdi Wildenhof</i>
<i>29. Dezember</i>	<i>Heidelinde Robert-Steiner</i>
<i>6. Januar</i>	<i>Peter Würffel</i>
<i>9. Januar</i>	<i>Karlheinz Barth</i>
<i>31. Januar</i>	<i>Rolf Lohr</i>

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute und weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby